

Ein Leben in christlicher Nächstenliebe

"Immer scheint die Sonne nicht, da ist halt nichts zu machen. Aus ihrem jugendlichen Gesicht strahlt trotzdem stets ein Lachen."



Liebe und Freude am Helfen und Sorgen für junge und alte, arme und kranke Menschen, diese beiden Voraussetzungen sind bei Sr. Aurelia innig miteinander verbunden. Dies läßt uns auch verstehen, daß sie trotz ihres hohen Alters noch immer aufopferungsvoll bei Tag und Nacht im Dienste christlicher Nächstenliebe tätig ist.

Sr. Aurelia ist gebürtige Kärntnerin. Sie wurde am 23. Mai 1910 als ältestes von fünf Kindern in Mallnitz

Greif nach St. Georgen im Altagau in Oberösterreich, wo sie viele Jahre als Hausmädchen tätig ist.

In dieser Zeit reifte aber bereits der Entschluß, sich dem Ordensleben zuzuwenden. So trat sie dann am 31. Dezember 1929 in den Orden der Barmherzigen Schwestern in Zams ein und hatte dann im Jahre 1932 ihre Probezeit. Das Kloster Mehrerau am Bodensee war von 1932 - 34 die erste Station ihrer fürsorglichen Tätigkeit. Sie betreute dort die Mensa für zahlreiche Studenten.

Ein rundes Vierteljahrhundert ihres von großer christlicher Nächstenliebe geprägten Lebens verbrachte dann Sr. Aurelia im Altersheim von Hard bei Bregenz, wo sie ihre ganze Liebe Waisenkindern, alten Leuten und Wöchnerinnen zuwandte. Anschließend lernte sie durch mehrere Jahre in Treffen bei Villach mit 21 Buben aus geschie-

denen Ehen viele Mißstände und soziale Not kennen. Es war dies ihre schwerste Zeit, die sie aber auf Grund ihres fröhlichen Wesens und ihrer positiven Lebenseinstellung erfolgreich meisterte.

1966 finden wir "unsere gute Seele" bereits wieder im Ländle draußen, wo sie wiederum weitere zwölf Jahre im Altersheim von Hard tätig ist. Ein Jahr ihres Ordenslebens opferte sie auch armen und unheilbar kranken Menschen im Herz-Jesu-Heim in Lochau bei Bregenz.

Bavor Sr. Aurelia nach Inzing kam, pflegte sie durch 2 1/2 Jahre geistig und körperlich behinderte Kinder im St. Josefs-Institut in Mils bei Hall.

Seit 1976 leitet sie nun mit viel Geschick und großer Erfahrung unser Altersheim in Inzing. So hat sie nun trotz ihres hohen Alters schon seit drei Jahren keinen Urlaub mehr in Anspruch genommen und auch Zeit ihres Lebens zum Großteil darauf verzichtet.

Für Sr. Aurelia war es nun eine große Freude, daß sie noch vor Weihnachten den Umzug in das neue Heim mit "allen ihren lieben Kindern" - wie sie die ihr zur Pflege anvertrauten alten Menschen stets zu nennen pflegt - erleben durfte. Das neue und modernst eingerichtete Altersheim wird ihr durch die vielen dort gebotenen Arbeitserleichterungen sicher noch viel Freude beschere-

Wie Sr. Aurelia ihr an Sorgen und Entbehrungen reiches Leben für unsere armen, kranken und hilfsbedürftigen Menschen wohl nur immergeschafft hat?

Ihr Rezept: Man darf sich nicht unterkriegen lassen und muß sich stets sagen: "Ich will!" Und mit einem listigen Augenzwinkern fügt sie noch hinzu: "Mit viel Liebe und Humor bringt man mehr zusammen als mit schimpfen - und man muß auch mit-tun!"

Das tat sie auch damals, als sie 1983 konfessi-

25 Jahre
Cafe Wintergarten
Inzing, Tel. 05238/90146

geschmückt mit ihren Mitschwestern und allen maskierten Altersheiminsassen mit der Faschingseisenbahn rund um das Dorf fuhr und dieser wohl einmalige "Sonderzug" am Dorfplatz von der Bevölkerung stürmisch begrüßt wurde. Dieses "Mittun" machte allen große Freude und ist den alten Leuten noch heute in bester Erinnerung.

Wir alle sagen Dir heute, liebe Sr. Aurelia, ein herzliches "Vergelt's Gott" für alle Deine Werke christlicher Nächstenliebe.

"Die Welt wär wirklich arm und wie - gäbe nicht Schwestern so wie sie, ihr Tun war Segen - niemals Schein, groß mög ihr Lohn im Himmel sein."

Auch ihren Mitschwestern danken wir für ihren steten Einsatz für unsere Mitmenschen im Sinne ihres Ordens.

Joe Altmann'st

25 Jahre
Cafe Wintergarten
Inzing, Tel. 05238/90146

geboren. Ihr Vater war Kammerkehrermeister in Winklern im Mölltal in Oberkärnten.

Ihre erste Kindheit verbrachte sie wohlbehütet im Elternhaus. Doch bereits im Alter von elf Jahren kommt sie zum Arzt Dr. Michael

